



Fachklinik Weibersbrunn

Regionales Konzept

Regionales Konzept

Für Patientinnen und Patienten aus der Region

Das Regionale Konzept der Fachklinik Weibersbrunn ist eine Besonderheit im Rahmen der Konzeption der Fachklinik Weibersbrunn.

„Region“ verstehen wir als Entfernung von dem Wohnort des Patienten, die in maximal 1,5 Stunden Fahrzeit zu bewältigen ist.

Durch das regionale Konzept ermöglicht die Fachklinik Weibersbrunn Patienten aus der Region eine intensive Realitätserprobung am Wohnort und eine enge Einbeziehung des Familiensystems.

Arbeitgeber können ebenfalls in den Therapieprozess einbezogen werden.

Arbeitssuchende Patienten können die Therapiebefreiungen nutzen, um sich beruflich neu zu orientieren, Vorstellungsgespräche zu realisieren um sich beruflich zu reintegrieren. Hierbei können auch externe Praktika, bei Firmen der Region, im letzten Drittel des Therapieaufenthaltes der Patienten hilfreich sein.

Der Kontakt zur Selbsthilfegruppe vor Ort kann gewährleistet werden.

Des Weiteren können Patienten unterstützt werden, sich über Möglichkeiten befriedigender Zeitgestaltung an ihrem Wohnort zu informieren um nach der stationären Entwöhnungsbehandlung aktive Freizeitgestaltung zu praktizieren und sich ein erweitertes soziales Netz aufzubauen.

Die Wichtigkeit der Realitätserprobung betonend und gewährleistend wurde für dieses Klientel die Ausgangsregelung der Fachklinik Weibersbrunn modifiziert.

Zur allgemeinen Ausgangsregelung:

Am Tag nach der Aufnahme können Patienten, sofern aus medizinisch-therapeutischen Gründen nichts dagegen spricht, Ausgang in die unmittelbare Umgebung der Klinik und die nahe gelegene Ortschaft Weibersbrunn haben.

Ab dem ersten Wochenende ihres Aufenthaltes können Patienten Besuch erhalten. Sie können Ihren Besuch freitags, frühestens ab 13.30 empfangen bzw. nach Beendigung ihres Therapieprogramms.

Um einen optimalen Therapieverlauf zu gewährleisten, sind Heimfahrten und Besuche bei der Familie frühestens nach einem vierwöchigen Aufenthalt in unserer Fachklinik, am Wochenende, tagsüber möglich.

Ausgangsregelung „Regionales Konzept“:

Nach vierwöchigem Aufenthalt in unserer Fachklinik können Patienten sich samstags und sonntags sowie feiertags vom Mittagessen befreien lassen und den Ausgang zu Hause verbringen.

Wenn Patienten im Besitz einer Fahrerlaubnis und eines Fahrzeuges sind, können sie mit diesem nach Hause fahren, nach Absprache mit dem Bezugstherapeuten.

Eine zusätzliche Rücksprache mit einem Arzt (im Rahmen der Sprechstunde) ist erforderlich:

- wenn eine Behandlung mit Psychopharmaka neu begonnen wurde oder
- wenn dauerhaft beruhigende Psychopharmaka eingenommen oder
- wenn in den letzten vier Wochen vor der Heimfahrt die Dosierung geändert wurde.

Bei einem 15/16-wöchigen Therapieaufenthalt haben Patienten die Möglichkeit, nach vierwöchigem Aufenthalt in unserem Hause, drei mal mit ihrem Partner/ihrer Partnerin außerhalb der Fachklinik zu übernachten, entweder in einer Pension in Weibersbrunn, oder zu Hause.

Wenn Patienten zu Hause übernachten, können Sie die Klinik samstags nach dem Mittagessen verlassen und kommen sonntags zum Abendessen zurück.

Generell gilt:

Nach der achten Woche Ihres Aufenthaltes können Patienten ihre Erprobungstage zu Hause antreten. Auch hierfür können sie ihr Fahrzeug benutzen.

Ansonsten sind die Fahrzeugschlüssel in der Pflegedienstabteilung abzugeben.

Nach abgeschlossenen Erprobungstagen können Patienten eine Essensbefreiung täglich am Wochenende oder an Feiertagen erhalten, entweder vom Mittagessen oder vom Abendessen.

Unter der Woche sind keine Besuche oder Treffen mit Ihren Angehörigen möglich, um den Therapieprozess zu fördern.

Wir legen jedoch nahe, Paar- und Familiengespräche zu nutzen, neben Angehörigenseminaren und der Möglichkeit der Angehörigenwoche.

Bei letzterer begleitet der Angehörige den Patienten während einer ganzen Woche bei allen Therapieprogrammen. Bei konfliktreichen familiären Verhältnissen kann die Angehörigenwoche zweimal stattfinden.

Ebenso sind gemeinsame Gespräche mit dem Arbeitgeber wünschenswert.

Durch die geographische Lage der Fachklinik Weibersbrunn, wie auch die trägereigene Aschaffenburg-Fachambulanz, bei der neben ambulanter Therapie auch ambulante Nachsorge möglich ist und unsere externe Adaptionseinrichtung in Aschaffenburg ist eine optimale Versorgung der Patienten im Behandlungsverbund möglich, wobei, durch personelle Verknüpfungen Beziehungskontinuität in der Behandlung gewährleistet ist.



Hephata Hessisches Diakoniezentrum e. V.

Fachklinik Weibersbrunn

Telefon 06094-9715-0

Hauptstraße 280

63879 Weibersbrunn

Telefon 06094-9715-0

Fax 06094-9715-1846

E-Mail fk.weibersbrunn@hephata.com

www.fachklinikweibersbrunn.de

www.hephata.de

Klinikleitung:

Gisela-Christiane Blonk

Betriebswirtin

Ärztliche Leitung:

Dr. med. Georg Brommann

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Facharzt für Allgemeinmedizin

Therapeutische Leitung:

Pia Reinhart

Psychologische Psychotherapeutin

Aufnahmesekretariat:

Isolde Eich und Ingrid Reusch

Telefon 06094-9715-146

Fax 06094-1846